

Rückblick auf die 55. Generalversammlung vom 21. November 2010 in Oensingen

Begrüssung

Wohl nicht wenige OensingerInnen dürften am Sonntag, 21. November, 09.00 Uhr noch unter der warmen Bettdecke gelegen haben, als der Präsident der Alphornvereinigung, Thomas P. von Arx (Feldmeilen ZH), im Bienkensaal die 103 stimmberechtigten Mitglieder begrüßte und besonders alle anwesenden Ehren- und Freimitglieder, sowie die Gäste Edwin Meister (NWSJV); Dany Brändli, neuer Obmann der Fahnschwinger NWS und Ruedi Wyss, Obmann der Sparte Alphorn NOS, herzlich zur 55. Generalversammlung namentlich willkommen hiess.

Offiziell eröffnet wurde die Tagung mit aerophonen Klängen von 9 der total 16 Bläser der organisierenden Alphorngruppe Schlossruef Oensingen mit dem gleichnamigen Stück „Schlossruef“ von Hans-Jürg Sommer.

Gemeindepräsident Markus Flury überbrachte die Grüsse des Gemeinderates und stellte die grösste Gemeinde zwischen den Städten Solothurn und Olten vor. Flury wies auf die rasante Dorfentwicklung in kulturellen und wirtschaftlichen Bereichen hin. Diesbezüglich rief er der interessierten Zuhörerschaft gerne ein paar gewichtige Merkmale in Erinnerung: In Oensingen befindet sich die Geschäftsstelle des EJV, in Oensingen wohnt der berühmte Alphornkomponist Hans-Jürg Sommer, der Zibelimäret und die Sonnwendfeier sind schweizweit bekannt, die Zahl der Wohnbevölkerung nimmt jährlich um 200 bis 300 zu, z.Z. sind 180 Wohnungen im Bau, wegen der zentralen Lage melden sich wöchentlich Logistikbetriebe die in Oensingen bauen möchten, usw.usf.

Rückblick (Jahresbericht)

Über alles gesehen sprach der Präsident von einem gelungenen und abwechslungsreichen Vereinsjahr. Vor allem das Unterverbandsfest in Laufen war für die Vereinigung ein erfolgreicher Höhepunkt. Sowohl die Anzahl der Vorträge, wie auch die erzielten Ergebnisse hielten dem direkten Vergleich mit anderen Unterverbänden stand. Auch das 100-Jahr-Jubiläum des EJV in Bern prägte das verflossene Jahresprogramm. Von Arx bedauerte die tiefe Besucherzahl. Er hofft, dass der defizitäre Galaabend dem EJV nicht zu grosse finanzielle Nöte bereitet. Der Präsident lobte und würdigte das grosse Engagement der Kursleiter und die erfreuliche Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes. Ohne die grosse Freiwilligenarbeit der Chargierten könnte die AV nicht bestehen. Der Präsident dankte auch dem NWSJV für die finanzielle Unterstützung und die Offenheit gegenüber den Anliegen der AV.

Mitgliederbestand, Weiterbildung und Jahreskonkurrenz

Der Bestand beträgt neu 301 Mitglieder. 2010 konnte die Vereinigung 13 Neuaufnahmen - davon 8(!) Frauen - vermelden. Darunter als jüngstes Mitglied der zwölfjährige Alain Zuber aus Laupersdorf, er meisterte das Testat mit Bravour. Hans Trüeb, Aarau, ist mit 88 Jahren der älteste aktive Alphornbläser. Die angebotenen Veranstaltungen wurden sehr gut besucht. Am Wettblasen in Zuchwil zum Beispiel nahmen 118 Aktive teil (57 mehr als 2009). Die Jahreskonkurrenz 2010 gewann Peter Baumann (Laupersdorf). Den 2. Rang holte sich Hans Matt (Neuenhof) und 3. wurde Hansruedi Luginbühl (Dulliken).

Revision Regulativ und Ausblick

Die Alphornbläserinnen und Alphornbläser aller Unterverbände mussten zu den veröffentlichten Regulativänderungen der FAK Stellung nehmen. Im Vorspann einer längeren Diskussion rügte eine gewichtige Minderheit das gewählte Ausschreibungsverfahren der FAK als nicht regelkonform. Zwei Präzisionsanträge von Hans-Jürg Sommer wurden von der Versammlung angenommen und an die FAK zuhanden des Zentralvorstandes überwiesen. Der Jahresprogrammmentwurf 2011 beinhaltet diverse Weiterbildungskurse. Am Eidg. Jodlerfest in Interlaken wird die AV 4 bis 5 Alphorn-Juroren stellen. Das Wettblasen/Bläsertreffen vom 21. August 2011 wird voraussichtlich in der traumhaften Gegend Helfenberg, Langenbruck abgehalten. Die nächste GV wird am 13. November in Schinznach-Dorf durchgeführt.

Kommunikation und Informationen NWSJV

„D'r Alphorner“ wurde sanft aufgefrischt und kommt nun etwas moderner daher. Nur dank den zuvorkommenden Inserenten kann die AV die hohen Herstellungskosten ihres offiziellen Vereinsorgans verkraften. Edwin Meister, NWSJV dankte der AV für die tatkräftige Unterstützung im Rahmen der 100-Jahr-Jubi-Feierlichkeiten in Bern. Meister gab bekannt, dass sich für die Durchführung des NWSJV 2013 ein potenzieller Organisator anlässlich der DV 2011 (in Neuendorf) bewerben wird.

Zum Abschluss der Tagung

Als grossartigen Schlusspunkt erlebte die zahlreich erschienene Bevölkerung das traditionelle Abschlusskonzert. Die rund 60 AlphornbläserInnen bildeten auf dem Vorplatz des Bienkensaales eine eindruckliche Formation und brachten das auf Naturtonreihen beschränkte Nationalsymbol zur kilometerweit hörbaren Entfaltung.

Ewald Rudolf von Rohr

Alphornvereinigung Nordwestschweiz